



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Frage nicht die Anderen, frage Gott!

„So gehorche du nun auch der Stimme deiner Magd! Ich will dir einen Bissen Brot vorsetzen, dass du isst und zu Kräften kommst und deine Straße gehen kannst.“

1. Samuel 28,22

Tiefer geht es nicht mehr! Schlimmer kann es nicht mehr kommen. Saul ist in seiner dunkelsten Stunde. Am nächsten Tag schon wird er sterben. Er hat furchtbare Gewissheit über sein Scheitern. Und nicht nur er, auch sein Sohn Jonathan, wird mit ihm sterben und sein Königreich wird verloren gehen. Schon am nächsten Tag. Er war zu jener Frau gekommen, um sich Rat zu holen, denn Gott antwortete ihm schon lange nicht mehr. Denn zu oft hatte er nicht auf diesen Gott gehört, hatte nicht getan, was Gott ihm sagte und nun waren alle Züge abgefahren. Gott schwieg. Und was tun seine Freunde und Ratgeber angesichts einer so furchtbaren Nachricht? Sie sagen ihm: „Komm, iss ein wenig was, und dann geh deiner Wege!“ Damit wird die ganze Einsamkeit in dieser dunklen Stunde offenbar. Da ist nur noch Verzweiflung. Nichts anderes mehr.

Auch Hiob steckt in einer furchtbaren Krise. Die Einsamkeit ist schrecklich, das Leid riesengroß. Er hat fast alles verloren.

Seine Kinder, seinen Besitz, seine Ehre, so ziemlich alles, was ihm wichtig war. Seine Frau verachtet ihn und sagt ihm, er soll seinem Gott absagen und dann sterben. Schließlich setzen seine Freunde noch eines drauf und sagen: Du bist selbst schuld an dem allem. Denn Gott lässt dieses Unglück nicht ohne Grund über dich kommen, du musst dich ganz furchtbar veründigt haben.

„Da antwortete Hiob und sprach: Ja, ihr seid die Leute, mit euch wird die Weisheit sterben! Ich hab ebenso Verstand wie ihr und bin nicht geringer als ihr; wer wüßte das nicht? Ich muss von meinem Nächsten verlacht sein, der ich Gott anrief und den er erhörte. Der Gerechte und Fromme muss verlacht sein.“

Hiob 12,1-4

Beiden gemeinsam, Saul und Hiob ist, dass sie in einer großen Not sind, und beide haben Freunde und Ratgeber. Und beiden gemeinsam ist, dass dieser Rat der Freunde nichts taugt. Sie stehen allein vor ihrem Gott und niemand außer Gott selber kann ihnen jetzt noch helfen. So ist es oft im Leben. Wir stehen allein vor Gott gerade in den wichtigsten, in den entscheidenden Fragen unseres Lebens. Hiob versteht das, und er wendet sich direkt an Gott. Nur Gott selber

kann ihn rechtfertigen, nur Gott selber kann ihn aus seiner Not befreien. Das versteht er mit ganzem Herzen und er setzt seine ganze Hoffnung auf diesen Gott. Und dann geschieht das Unerwartete, das Unfassbar Große. Er begegnet seinem Gott. In dieser persönlichen Begegnung findet er zu seinem Frieden. In Hiob, im Kapitel 42,1-6 stehen die wunderbaren Worte: **„Und Hiob antwortete dem HERRN und sprach: Ich erkenne, daß du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. »Wer ist der, der den Ratschluss verhüllt mit Worten ohne Verstand?« Darum hab ich unweise geredet, was mir zu hoch ist und ich nicht verstehe. »So höre nun, laß mich reden; ich will dich fragen, lehre mich!« Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber nun hat mein Auge dich gesehen. Darum spreche ich mich schuldig und tue Buße in Staub und Asche.“** Auch wenn Hiob vieles nicht versteht, kommt in der persönlichen Begegnung mit Gott sein Fragen zur Ruhe und er zum Frieden. Darum: Frage nicht irgendwelche Leute in deiner Not, lies das Wort Gottes, die Bibel. Dort findest du Jesus, deinen Gott, deinen Retter und Frieden! Dein Heil!



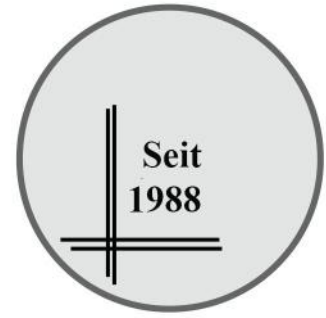
3 x die Woche neu!





Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

